

ANFRAGE

der Abgeordneten Herbert Kickl, Dr. Dagmar Belakowitsch-Jenewein, Werner Neubauer, Peter Wurm
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Pensionskassenregelungen im Ressortbereich

Als Ergänzung zu den Anfragebeantwortungen 2052/AB vom 10.09.2014 zu 2086/J (XXV.GP); 1823/AB vom 29.08.2014 zu 2087/J (XXV.GP); 1940/AB vom 08.09.2014 zu 2080/J (XXV.GP); 2061/AB vom 10.09.2014 zu 2077/J (XXV.GP) usw. wird nachfolgende Anfrage für die Jahre 2014 bis 2016 gestellt.

In diesem Zusammenhang richten die gefertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen folgende

ANFRAGE

1. Welche Unternehmen, bei denen Ihr Ressort als Eigentümerversorger die Interessen des Bundes vertritt, hat eine Pensionskassenregelung?
2. Wie viele Personen haben eine solche Pensionskassenregelung?
3. Bei wie vielen Personen wurden „Direktpensionszusagen“ in eine Pensionskassenregelung eingebracht?
4. Bei welchen dieser Pensionskassenregelungen handelt es sich um ein „leistungsorientiertes“ Pensionssystem?
5. Bei welchen dieser Pensionskassenregelungen handelt es sich um ein „beitragsorientiertes“ Pensionssystem?
6. Mit welchen Pensionskassen bestehen diese Pensionskassenregelungen?
7. Welches Gesamtkapital ist im Zusammenhang mit dieser Pensionskassenregelung derzeit veranlagt?
8. Bei welchen Pensionskassen, die hier betroffen sind, musste wegen Spekulationsverlusten, durch das jeweilige Unternehmen finanziell „nachgeschossen“ werden?
9. Wie viele Manager staatsnaher Unternehmen im Bereich ihres Ressorts haben neben der Pensionskassenregelung einen Anspruch auf eine ASVG- oder eine Beamtenpension?

